



Herzlich willkommen zur Informationsveranstaltung FUTUREMEM

08. Dezember 2022, Frauenfeld

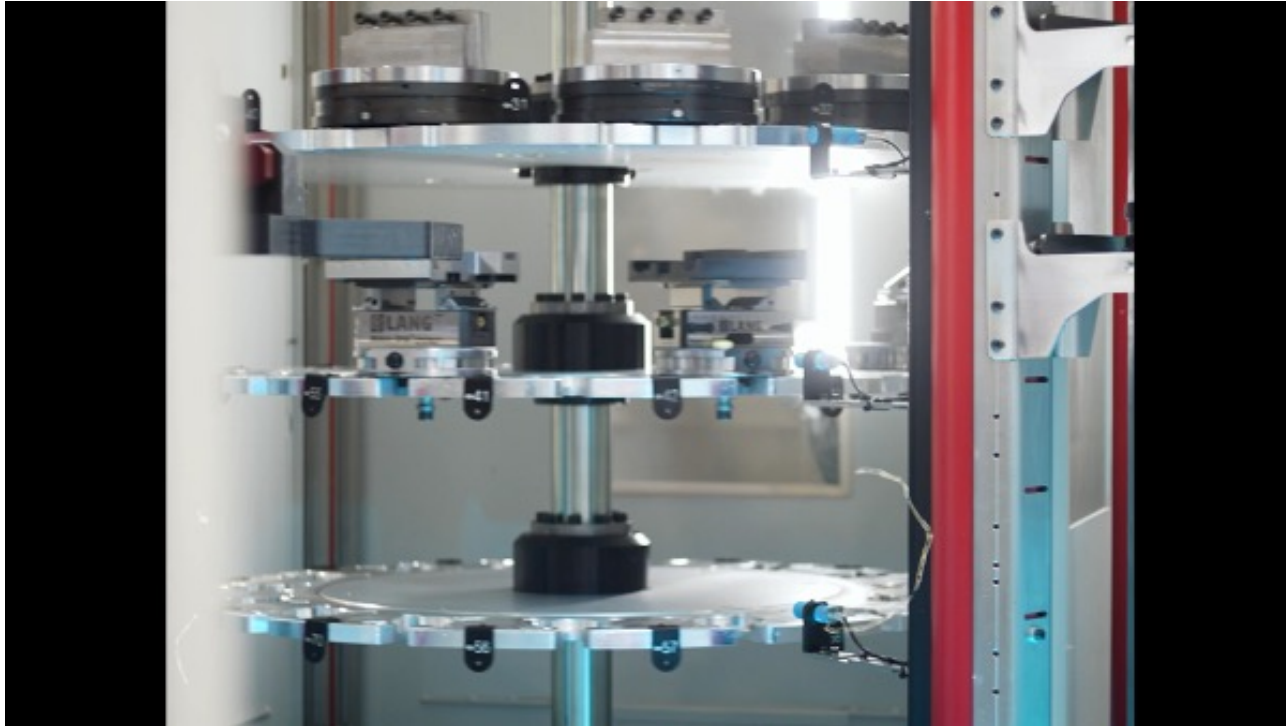
FUTUREMEM
für die Zukunft qualifiziert



 **SWISSMEM**
Berufsbildung

 **SWISSMECHANIC**

<https://www.futuremem.swiss/faszinationstechnik>



Tagungsablauf

1. Begrüssung
2. Berufsentwicklung
 - 2.1 Aktueller Arbeitsstand
 - 2.2 Branchensounding
 - 2.3 Berufspädagogisches Konzept

Sonja Studer, Jürg Marti

H. Graf, J. Pérez, O. Schmid
Hansruedi Graf
Andreas Schubiger

PAUSE

3. Standortbestimmung der Projektträgerschaft
4. Ausblick
5. Abschluss

Thomas Schumacher
Jörg Aebischer

APÉRO RICHE

- Hohe strategische Bedeutung des Projekts FUTUREMEM für Industrie
- MEM-Industrie braucht mehr denn je qualifizierte Berufsleute
- Projekt-Vision
«Die Schweizer MEM-Industrie bleibt national und global wettbewerbsfähig. Dazu bilden die Unternehmen in der Schweiz eine genügende Zahl für die Zukunft qualifizierte MEM-Berufsleute aus.»

Projekt-Ziele 2030

Quantitative Ziele

- Anzahl Lehrverhältnisse mind. halten
- Anzahl Ausbildungsbetriebe steigern
- Anzahl Lehrverhältnisse mit Frauen steigern

Qualitative Ziele

- Anpassung der Ausbildungen an technologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen
- Neue Lern- und Lehrmethoden
- Anschlussfähigkeit zu Tertiär-Ausbildung
- Förderung der Berufsattraktivität
- Gewinnung von jugendlichen aller Bildungsstufen und von jungen Frauen

- Stärkung der Lernortkooperation

Tagungsablauf

1. Begrüssung

Sonja Studer, Jürg Marti

2. Berufsentwicklung

2.1 Aktueller Arbeitsstand

H. Graf, J. Pérez, O. Schmid

2.2 Branchensounding

Hansruedi Graf

2.3 Berufspädagogisches Konzept

Andreas Schubiger

PAUSE

3. Standortbestimmung der Projektträgerschaft

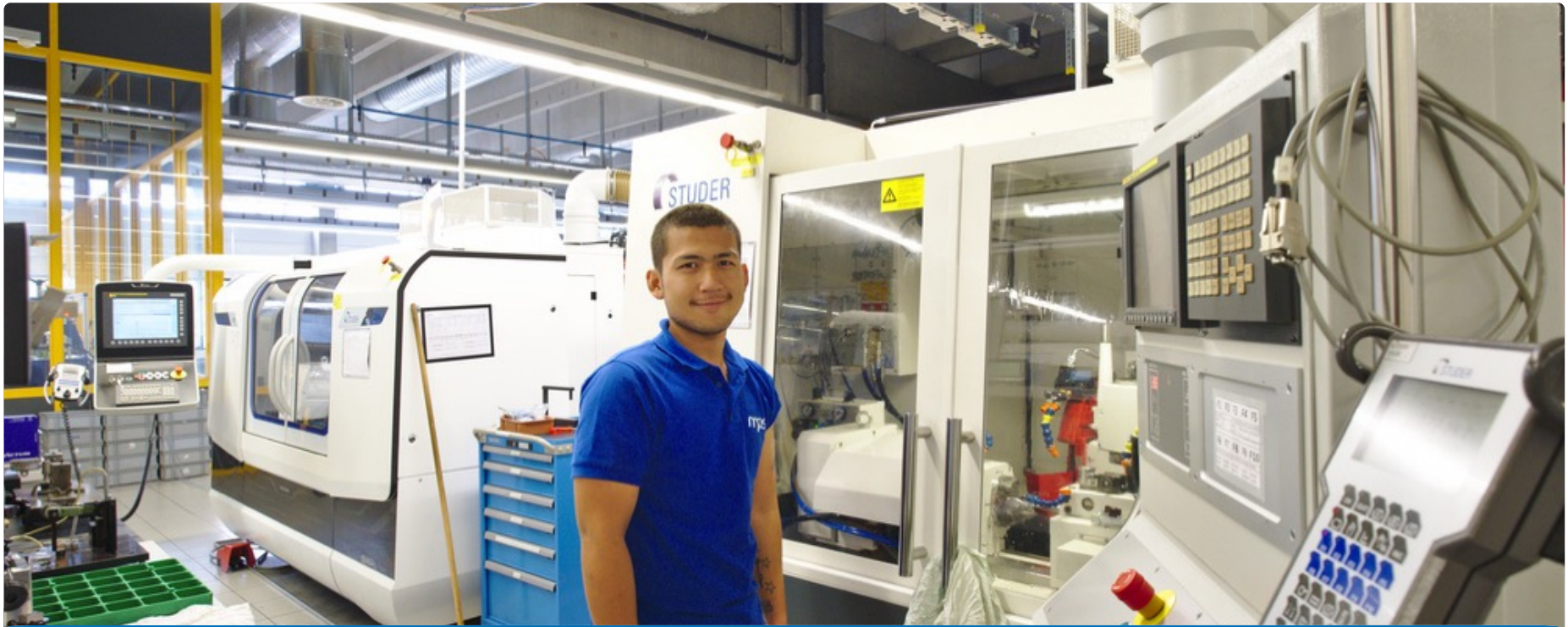
Thomas Schumacher

4. Ausblick

Jörg Aebischer

5. Abschluss

APÉRO RICHE



2.1 Aktueller Arbeitsstand



Stand der Arbeiten:

- ✓ **Qualifikationsprofile** (Berufsbeschreibungen und Handlungskompetenzübersichten) vom SBFi freigegeben (April 2022)
- ✓ **8 Bildungspläne (BiPlä)** sind inhaltlich fertig erstellt
Handlungskompetenzen / Arbeitssituationen / Leistungskriterien
- ✓ **Vertikale Abstufungen** vollzogen (Leistungsniveaus, 4-, 3-, 2-jährig)
- ✓ **Horizontale Inhalte** abgeglichen
- ✓ Bildungspläne in der Übersetzung f/i (bis Dez. 2022)
- ✓ Bildungspläne finalisieren für Branchensounding* (Dez. 2022)

* Branchensounding = freiwillige Befragung der Arbeitsperspektive

Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ

Berufsbild:

Arbeitsgebiet:

Anlagen- und Apparatebauerinnen EFZ und Anlagen- und Apparatebauer EFZ sind in kleinen, mittleren und grossen Betrieben der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM-Industrie) tätig. Sie verarbeiten Bleche, Profile und Rohre aus mehrheitlich metallischen Werkstoffen und...

Wichtigste Handlungskompetenzen:

Die speziellen Kompetenzen von Anlagen- und Apparatebauerinnen EFZ und Anlagen- und Apparatebauer EFZ liegen im Verarbeiten von Blechen, Profilen und Rohren, sei das mit traditionellen Werkzeugen wie Sägen, Biegeapparaten oder Schweissgeräten als auch mit computergesteuerten Biegemaschinen, Schweissrobotern oder Laserschneideanlagen. Sie setzen neue Technologien der digitalen Arbeitswelt...

Berufsausübung:

Anlagen- und Apparatebauer EFZ und Anlagen- und Apparatebauerinnen EFZ führen die ihnen anvertrauten Aufträge und Projekte systematisch und selbständig durch. Im Hinblick auf die kontinuierliche Optimierung von Anlagen, Apparaten und Maschinen zeigen sie sich flexibel und offen für Neuerungen...

Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ

Berufsbild:

Bedeutung des Berufes für Gesellschaft, Wirtschaft, Natur und Kultur:

Anlagen- und Apparatebauerinnen EFZ und Anlagen- und Apparatebauer EFZ zeichnen sich durch ihr wirtschaftliches und gleichzeitig ökologisches Denken und Handeln aus. Sie sind aktiv...

Allgemeinbildung:

Die Allgemeinbildung beinhaltet grundlegende Kompetenzen zur Orientierung im persönlichen Lebenskontext und in der Gesellschaft sowie zur Bewältigung von privaten und beruflichen Herausforderungen...

Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ

Übersicht der Handlungskompetenzen:

↓ Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen									
a	Entwickeln von Produkten	a1: Anlagen, Apparate oder Komponenten davon gestalten und ausarbeiten	a2: Fertigungsunterlagen für Anlagen, Apparate oder Komponenten davon skizzieren	a3: Komponenten von Anlagen und Apparaten mit Computer Aided Design (CAD) modellieren	Diese 14 Handlungskompetenzen sind verpflichtend.						
		b1: Das Herstellen von Anlagen, Apparaten oder deren Komponenten planen	b2: Profile, Bleche und Platten für den Anlagen- und Apparatebau durch Trennverfahren bearbeiten	b3: Profile, Bleche und Platten für den Anlagen- und Apparatebau umformen							
b	Herstellen von Produkten	c1: Komponenten der Anlagen und Apparate montieren		c2: Anlagen oder Apparate in Betrieb nehmen	c3: Anlagen oder Apparate instandhalten	c4: Transportmittel montieren und in Betrieb nehmen	Eine dieser acht Handlungskompetenzen ist verpflichtend.				
				d1: Projekte im Anlagen- und Apparatebau planen	d2: Projektverläufe im technischen Umfeld der MEM-Industrie kontrollieren	d3: Projektergebnisse im technischen Umfeld der MEM-Industrie auswerten					
c	Montieren, In-Betrieb-Nehmen und Instandhalten	d5: Kundinnen und Kunden im Betrieb und Unterhalt von Anlagen und Apparaten ausbilden		d6: Automatisierte Produktionsanlagen montieren und in Betrieb nehmen		d7: Industrielle Produktionsanlagen planen, aufstellen und in Betrieb nehmen		d8: Die Gesamtverantwortung für das Herstellen von Produkten im Anlagen- und Apparatebau übernehmen			
											d9: Die Gesamtverantwortung für das Montieren, In-Betrieb-Nehmen oder Instandhalten von Produkten oder Baugruppen im Anlagen- und Apparatebau übernehmen
d	Übernehmen von betrieblicher Verantwortung										



Schindler

Konstrukteurin/Konstrukteur EFZ

Handlungskompetenzen:

Handlungskompetenzen (Pflicht):

- ...zur Lösungssuche, Entscheidungsfindung, inkl. Entwerfen
- ...um Fertigungs- sowie funktionsgerechte Produkte zu Gestalten
- ...sowie Produktionsunterlagen zu erstellen und Projekte zu verarbeiten

Weitere Handlungskompetenzen (Pflicht):

- ...um Strukturen von Volumenmodellen zu erarbeiten
- ...um digitale Artikeldaten von Fremdanbietern im CAD einzupflegen
- ...um Datensätze adressatengerecht zu erstellen
- ...um Konstruktionslösungen für Industriesektoren zu erarbeiten/umzusetzen

Wahlpflicht-Handlungskompetenzen (Vertiefungen, eine Wahl-HK ist verpflichtend):

- ...zur Umwelt, Wirtschaftlichkeit, Ergonomie und Ästhetik
- ...zur Anwendung von ISO-GPS
- ...zum Ausbilden sowie zum Erstellen von technischen Dokumentationen

Handlungskompetenzbereich, Handlungskompetenz und Leistungskriterien je Lernort:

c	Ausarbeiten von Produktionsunterlagen
c5:	Technische Produktdokumentation mit Daten des Volumenmodells ergänzen

Handlungskompetenzbereich

Handlungskompetenz

Konstrukteurinnen und Konstrukteure leiten für nachgelagerte Prozesse die Spezifikationen des im CAD erstellten geometrischen 3D-Volumenmodells selbständig in digitale Daten ab. Dazu evaluieren sie zusammen mit der Zielgruppe geeignete File-Formate, bereiten die eigenen Daten für den Transfer vor und versichern sich durch Rückfragen, sodass die digitalen Modelle korrekt weiterverarbeitet werden können. Diese Daten ergänzen sie zu einer verbindlichen technischen Produktdokumentation (TPD) in Form eines Datensatzes.

Zusätzlich zum Volumenmodell erzeugen sie weitere dem Bauteil zugeordnete technische Merkmale, die nicht geometrisch dargestellt werden können und fügen sie zu einer vollständigen Charakterisierung des Bauteils zusammen. Konstrukteurinnen und Konstrukteure bilden mittels dieser Daten ein vollständiges Produkt (digital und/oder analog) und stellen dieses in der Interaktion mit anderen Fachbereichen wie zum Beispiel der Produktinnovation, dem Produktmarketing, der Bauteilbeschaffung, mit Kunden weltweit oder der Fertigung, Montage und Qualitätssicherung zur Verfügung...

Einstufung in NQR 4

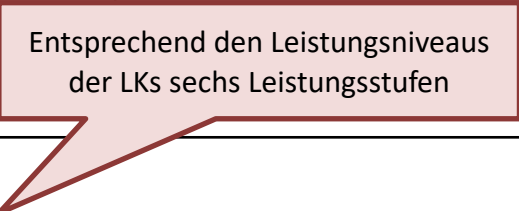
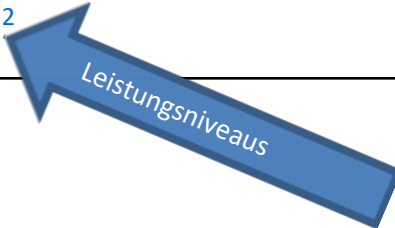
Nationaler Qualifikationsrahmen

Arbeitssituation

Konstrukteurin/Konstrukteur EFZ

Umsetzung in Leistungskriterien (Auszug aus HK c5):

Leistungskriterien Betrieb	Leistungskriterien Berufsfachschule	Leistungskriterien überbetrieblicher Kurs
Sie generieren Datenfiles der geometrischen Spezifikationen von Volumenmodellen für nachgelagerte Prozesse. LN 3	Sie analysieren Systeme zur Weitergabe von Produktfertigungsinformationen an die Fertigung und beurteilen die Vor- und Nachteile dieser. LN 4 Sie unterscheiden Datenformate und bestimmen den Anwendungszweck. LN 2 Sie unterscheiden verschiedene Datensatz-Empfänger und bestimmen ihren Verwendungszweck. LN 2	








2.2 Branchensounding



Branchensounding: Onlinebefragung Betriebe (Sicht Arbeitsperspektive) D/F/I

-  Die **Fachinhalte/Bildungsinhalte** in der angepassten Form der **betrieblichen Ausbildungspraxis** aufzeigen.
-  Das neue Konzept der **Handlungskompetenzorientierung** aus Sicht des Arbeitsmarktes durch die Betriebe einschätzen lassen.
-  Eine Rückmeldung zur Wirkung der **neu «verpackten» Fachinhalte/ Bildungsinhalte** einholen.

Branchensounding

Teil 1: Dauer ca. 30 bis max. 45 Minuten

- 💡 Anhand der wichtigsten Handlungskompetenzen das neue Konzept der Handlungskompetenzorientierung aufzeigen.
- 💡 Zu den exemplarischen Auszügen aus dem Bildungsplan Stellung nehmen.

Teil 2: Dauer individuell (freiwillig)

- 💡 Gesamter Bildungsplan: zu frei gewählten Aspekten aus dem Bildungsplan bzw. den Bildungsplänen Stellung nehmen.

Vorbereitung

- Berufsverantwortliche
- Absprachen mit SBFI
- Information SBBK

Nov.
2022

Durchführung

Januar 2023

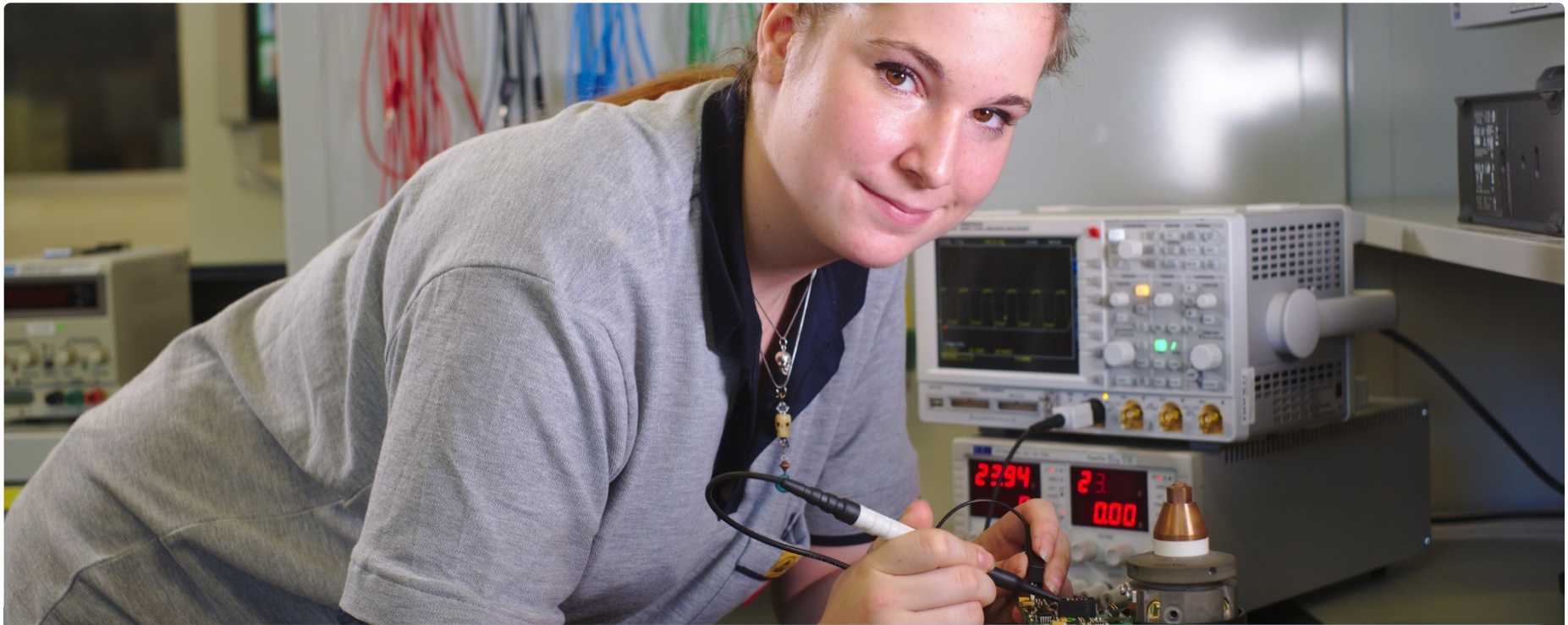
Auswertung

Feb. 2023

Schlussbericht

Feb./Mrz.
2023

Anpassungen aufgrund der Auswertung



2.3 Berufspädagogisches Konzept

Durchlässigkeit – Flexibilität - Mobilität



3 Übersicht der Handlungskompetenzen

Handlungskompetenzbereiche	Handlungskompetenzen																						
a	Entwickeln von Produkten	a1	Produkte der MEM-Industrie mit Zytizen	a2	Fertigungsprozesse und die Produktion von MEM-Industrie																		
		a3	Arbeitsplatz und Maschinen der MEM-Industrie	a4	Mechanische Fertigungsprozesse oder mit MEM-Industrie	a5	Computer Aided Manufacturing (CAM) in der MEM-Industrie	a6	Produktion von MEM-Industrie	a7	Produktion von MEM-Industrie	a8	Produktion von MEM-Industrie	a9	Produktion von MEM-Industrie	a10	Produktion von MEM-Industrie						
b	Herstellen von Produkten	b1	Arbeitsplatz und Maschinen der MEM-Industrie	b2	Produkte der MEM-Industrie	b3	Produkte der MEM-Industrie	b4	Mechanische Fertigungsprozesse oder mit MEM-Industrie	b5	Computer Aided Manufacturing (CAM) in der MEM-Industrie	b6	Produktion von MEM-Industrie	b7	Produktion von MEM-Industrie	b8	Produktion von MEM-Industrie	b9	Produktion von MEM-Industrie	b10	Produktion von MEM-Industrie		
		b11	Arbeitsplatz und Maschinen der MEM-Industrie	b12	Produkte der MEM-Industrie	b13	Produkte der MEM-Industrie	b14	Mechanische Fertigungsprozesse oder mit MEM-Industrie	b15	Computer Aided Manufacturing (CAM) in der MEM-Industrie	b16	Produktion von MEM-Industrie	b17	Produktion von MEM-Industrie	b18	Produktion von MEM-Industrie	b19	Produktion von MEM-Industrie	b20	Produktion von MEM-Industrie		
c	Montieren, Instandhalten oder Reparieren	c1	Arbeitsplatz und Maschinen der MEM-Industrie	c2	Produkte der MEM-Industrie	c3	Produkte der MEM-Industrie	c4	Mechanische Fertigungsprozesse oder mit MEM-Industrie	c5	Computer Aided Manufacturing (CAM) in der MEM-Industrie	c6	Produktion von MEM-Industrie	c7	Produktion von MEM-Industrie	c8	Produktion von MEM-Industrie	c9	Produktion von MEM-Industrie	c10	Produktion von MEM-Industrie		
		c11	Arbeitsplatz und Maschinen der MEM-Industrie	c12	Produkte der MEM-Industrie	c13	Produkte der MEM-Industrie	c14	Mechanische Fertigungsprozesse oder mit MEM-Industrie	c15	Computer Aided Manufacturing (CAM) in der MEM-Industrie	c16	Produktion von MEM-Industrie	c17	Produktion von MEM-Industrie	c18	Produktion von MEM-Industrie	c19	Produktion von MEM-Industrie	c20	Produktion von MEM-Industrie		
d	Übernehmen von handwerklicher Verantwortung	d1	Produkte der MEM-Industrie	d2	Produkte der MEM-Industrie	d3	Produkte der MEM-Industrie	d4	Mechanische Fertigungsprozesse oder mit MEM-Industrie	d5	Computer Aided Manufacturing (CAM) in der MEM-Industrie	d6	Produktion von MEM-Industrie	d7	Produktion von MEM-Industrie	d8	Produktion von MEM-Industrie	d9	Produktion von MEM-Industrie	d10	Produktion von MEM-Industrie		
		d11	Produkte der MEM-Industrie	d12	Produkte der MEM-Industrie	d13	Produkte der MEM-Industrie	d14	Mechanische Fertigungsprozesse oder mit MEM-Industrie	d15	Computer Aided Manufacturing (CAM) in der MEM-Industrie	d16	Produktion von MEM-Industrie	d17	Produktion von MEM-Industrie	d18	Produktion von MEM-Industrie	d19	Produktion von MEM-Industrie	d20	Produktion von MEM-Industrie		

Der Aufbau der Handlungskompetenzen a1 und a2, b1 bis b4, c1 bis c4 und d1 bis d4 ist für alle Lernenden verbindlich. Von den Handlungskompetenzen b5 bis b9, c5 und c6, d5 bis d10 ist der Aufbau der Handlungskompetenz optional, wobei von mindestens zwei Handlungskompetenzen verbindlich, wovon eine davon zwingend aus dem HKB d sein muss. **Ausnahme:** Sofern die Handlungskompetenz d7 gewählt wird, muss keine weitere Wahlpflichthandlungskompetenz mehr gewählt werden.

Arbeits-situationen

Leistungs-kriterien

LK	BFS	ÜK	Betrieb



Ausbildungsprogramm für Lehrbetriebe

Schullehrplan

Kursprogramm Überbetriebliche Kurse

Lernfelder



Gestaltung eines Lernfelds BFS

Rahmenbedingungen: Lernaufwand (Lektionenzahl oder Tage); Ausbildungszeitpunkt; Lernort; Abhängigkeit zu anderen Lernfeldern

Referenzierung Bipla:

- Zu erfüllende Leistungskriterien mit Leistungsniveau
- HK und Arbeitssituationen




Inhaltliche Ausgestaltung:

- Typische Arbeitssituation
- Handlungsnotwendiges Wissen
- Operationalisiert mit Lernzielen
- Methodische Hinweise
- Pflicht und Kür (Minimalanforderung/erweiterte Anforderungen)

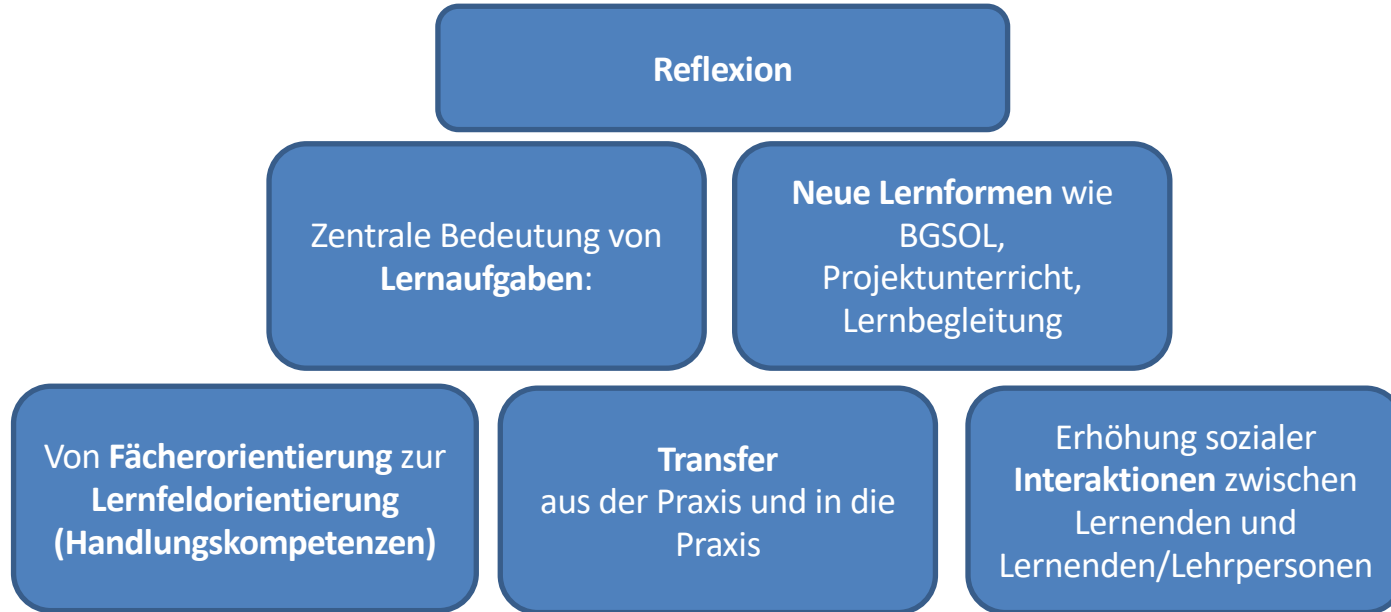
Kompetenznachweis:

- Vorschlag (Form und Umfang)
- Qualitätskriterien

Lernfeldentwicklung: Horizontal und vertikale Leistungskriterien

	 Horizontale Leistungskriterien				
	PM	AA	KR	<u>AU</u>	ET
PR	 Vertikale Leistungskriterien				
MP					
AM					

Zentrale didaktische und methodische Bausteine der Reform

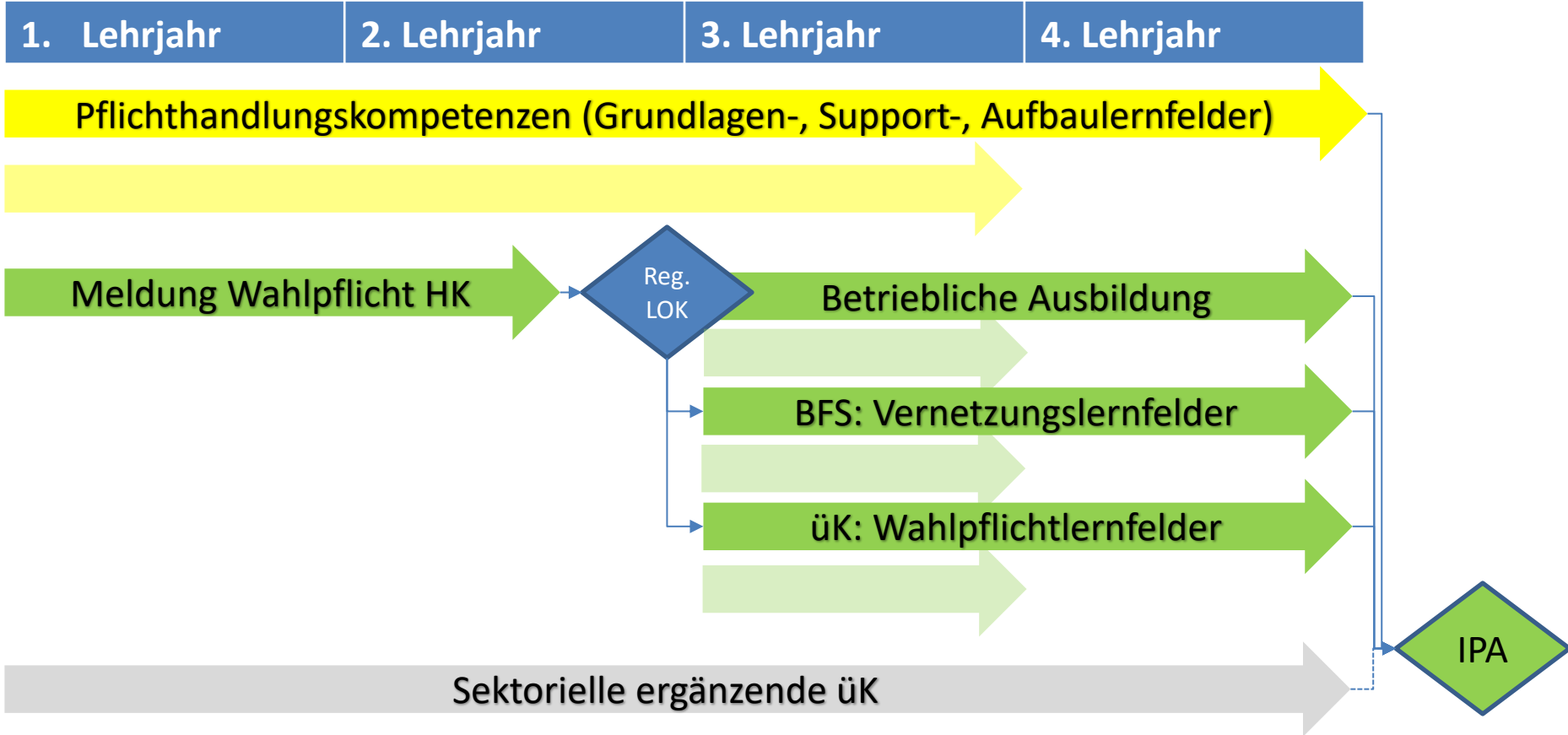


3 Übersicht der Handlungskompetenzen

↓ Handlungskompetenzbereiche Handlungskompetenzen →

a	Entwickeln von Produkten	a1: Anlagen, Apparate oder Komponenten davon gestalten und ausarbeiten	a2: Technische Dokumentationen für Anlagen, Apparate oder Komponenten davon erstellen	a3: Komponenten von Anlagen und Apparaten mit Computer Aided Design (CAD) modellieren						
b	Herstellen von Produkten	b1: Das Herstellen von Anlagen, Apparaten oder deren Komponenten planen	b2: Profile, Bleche und Platten für den Anlagen- und Apparatebau durch Trennverfahren bearbeiten	b3: Profile, Bleche und Platten für den Anlagen- und Apparatebau umformen	b4: Komponenten des Anlagen- und Apparatebaus aus Profilen, Blechen, Platten und Zulieferteilen fügen	b5: Komponenten für Anlagen und Apparate messen und prüfen.	b6: Komponenten aus Kunststoff oder Verbundwerkstoffen für den Anlagen- und Apparatebau herstellen.			
c	Montieren, In-Betrieb-Nehmen und Instandhalten	c1: Komponenten der Anlagen und Apparate montieren	c2: Anlagen oder Apparate in Betrieb nehmen	c3 Anlagen, oder Apparate instand halten	C4: Transportmittel montieren und in Betrieb nehmen					
d	Übernehmen von betriebspezifischen Aufgaben	d1: Projekte im Anlagen- und Apparatebau planen	d2: Projektverläufe im technischen Umfeld der MEM-Industrie kontrollieren	d3: Projektergebnisse im technischen Umfeld der MEM-Industrie auswerten	d4: Projektgruppen im Anlagen- und Apparatebau leiten	d5: Kundinnen und Kunden im Betrieb und Unterhalt von Anlagen und Apparaten ausbilden	d6: Automatisierte Anlagen montieren und in Betrieb nehmen	d7: Industrielle Produktionsanlagen planen, aufstellen und in Betrieb nehmen	d8: Die Gesamtverantwortung für das Herstellen von Produkten im Anlagen- und Apparatebau übernehmen	d9: Die Gesamtverantwortung für das Montieren, In-Betrieb-Nehmen oder Instandhalten von Produkten oder Baugruppen im Anlagen- und Apparatebau übernehmen

Umgang mit Wahlpflichthandlungskompetenzen



Vom Bildungsplan zu den Umsetzungsdokumenten

Bildungsplan mit HK, Arbeitssituationen und Leistungskriterien



Sinnvolle Lernfelder aus Leistungskriterien für die Berufsfachschule und den ÜK

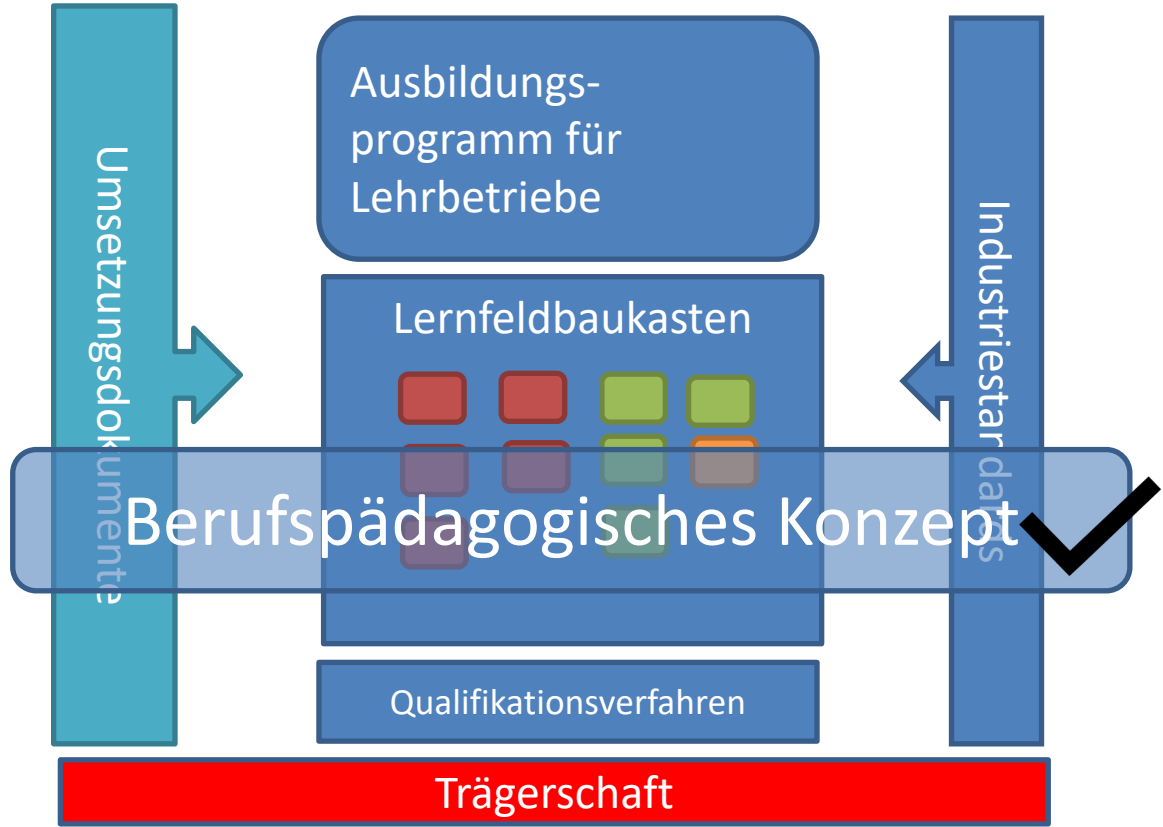


Lernfeldbaukasten

Lern-/Lehrmedien

Lern-/Lehrmethoden

ÜBERBLICK der Berufsentwicklung



ON



OFF

PAUSE



Tagungsablauf

1. Begrüssung
2. Berufsentwicklung
 - 2.1 Aktueller Arbeitsstand
 - 2.2 Branchensounding
 - 2.3 Berufspädagogisches Konzept

Sonja Studer, Jürg Marti

H. Graf, J. Pérez, O. Schmid
Hansruedi Graf
Andreas Schubiger

PAUSE

3. Standortbestimmung der Projektträgerschaft
4. Ausblick
5. Abschluss

Thomas Schumacher
Jörg Aebischer

APÉRO RICHE



3. Standortbestimmung Projektträgerschaft






Standortbestimmung

Themen

- Projektscope und Grundsätze
- QV und BiVo
- Qualität/Qualitätssicherung
- Lern- und Lehrmedien
- Lernumgebung
- Berufsmarketing
- u.a.m

Rahmenpapier FUTUREMEM Trägerschaft

Anlässlich der Standortbestimmung seitens Trägerschaft im Sommer 2022 wurden diese Eckwerte für ein erfolgreiches gemeinsames Gelingen miteinander vereinbart: **Weiteres Vorgehen geklärt**

Kapitel	Fokus	Entscheide	Wer	Wann
1.	Projektscope	- Was wollen wir mit FUTUREMEM? - Umfang, Fokus, was nicht?  Protokoll WS_23.09.22.pptx		23.09.22
2.	Grundsätze	Gemäss Protokoll 2.9.22		02.09.22
3.	Zusammenarbeit	- Rollen / Entscheidungsprozesse - Pattsituationen (Governance) - Personelle Besetzung Rollen	Was zu klären?	28.9.22
4.	Projektorganisation / Rollen / Strukturen  Protokoll WS02.09.2022.pptx	- SKOBEQ-MEM Verantwortung - SKOBEQ-MEM STB erstellen - P-Steuerung/P-Leitung STB leben - P-Team STB erstellen - Künftige Rolle Verein definieren - Fachgruppen operativ-strategisch Grundbeschrieb/Konstellationen - Begleitgruppe	JM MM? P-S/P-L JA JM/SS P-L P-L	7.12.22 30.11.22 sofort 15.10.22 28.9.22 21.9.22 23.9.22 28.9.22
5.	Meilensteine / Zeitplan	- Jahresendplan - Projektplanung PL mit P-Team - Vereinbaren Trägerschaft - Gespräche Verbundpartner		21.09.22 22.10.22 26.10.22 Nov 22
6.	Berufsentwicklung	- Inhaltliche Differenzen? 2-/3-/4j. - PM Profil E/G  AW_Konsolidiertes Berufspädagogisches		23.09.22
7.	Berufspädagog. Konz.	- Bildungsbericht - Lernformen - Lern- und Leistungsdokumentation / Kompetenzportfolio (EBA: IKN) - Umgang mit dem Melde- und		23.09.22

Ergebnis

- Zusammenarbeit der Träger
- Basis für Rollen und Verantwortung
- Grundlagen Projektplanung
- Weiterführende Teilprojekte



FUTUREMEM – Gemeinsam «für die Zukunft qualifiziert»

Im Rahmen der vereinbarten Standortbestimmung haben insgesamt 5 Workshops (27.06.22, 02.09.22, 15.09.22 (zu ÜK und Qualität), 23.09.22 und 28.09.22) stattgefunden. Auf der Basis der Ergebnisse, die erarbeitet werden konnten, ist das hier vorliegende Dokument entstanden. Zu allen Workshops gibt es ein Fotoprotokoll, in dem die wesentlichen Diskussionspunkte und Ergebnisse visualisiert sind.

Zweck

Anlässlich der vereinbarten Standortbestimmung haben wir verschiedenen Felder beleuchtet. Dieses Dokument soll die wesentlichen Elemente im Sinne von Grundsätzen beinhalten. Ziel ist ein gemeinsames Verständnis als Basis für eine erfreuliche und erfolgreiche Projektumsetzung zu erlangen. Das gesamte Dokument kann im Sinne einer Vereinbarung unterzeichnet werden. Oder/und Elemente separat geregelt werden (bspw. Vertrag künftiger Vereinszweck).

Umsetzung

Wichtig ist die Orientierung an diesen Grundlagen und insbesondere an den gemeinsamen Grundsätzen. Dabei steht eine gemeinsame, partnerschaftliche Umsetzung im Vordergrund. Lösungsorientiert meistern wir künftige Herausforderungen im Sinne von FUTUREMEM, unserer Branche und insbesondere der künftigen Berufsbildung.

Verbundpartnerschaftlich zu lösende Kernthemen

- Zusammenarbeit / Rollen / Entscheidungsprozesse Verbundpartner
- Qualität/Qualitätssicherung
- Qualifikationsverfahren
- Lektionentafeln Berufsfachschulen pro MEM-Beruf
- ÜK-Tage pro MEM-Beruf
- Information und Ausbildung Berufsbildende sowie Berufsinformationen BIZ etc.
- Lernumgebung/-plattform für elektronische Lernortkooperation (Kompetenzportfolio)
- Lern-/Lehrmedien (operative Ebene: Trägerschaft mit Betrieben, BFS, üK)

Tagungsablauf

1. Begrüssung
2. Berufsentwicklung
 - 2.1 Aktueller Arbeitsstand
 - 2.2 Branchensounding
 - 2.3 Berufspädagogisches Konzept

Sonja Studer, Jürg Marti

H. Graf, J. Pérez, O. Schmid
Hansruedi Graf
Andreas Schubiger

PAUSE

3. Standortbestimmung der Projektträgerschaft
4. **Ausblick**
5. Abschluss

Thomas Schumacher
Jörg Aebischer

APÉRO RICHE



4. Ausblick

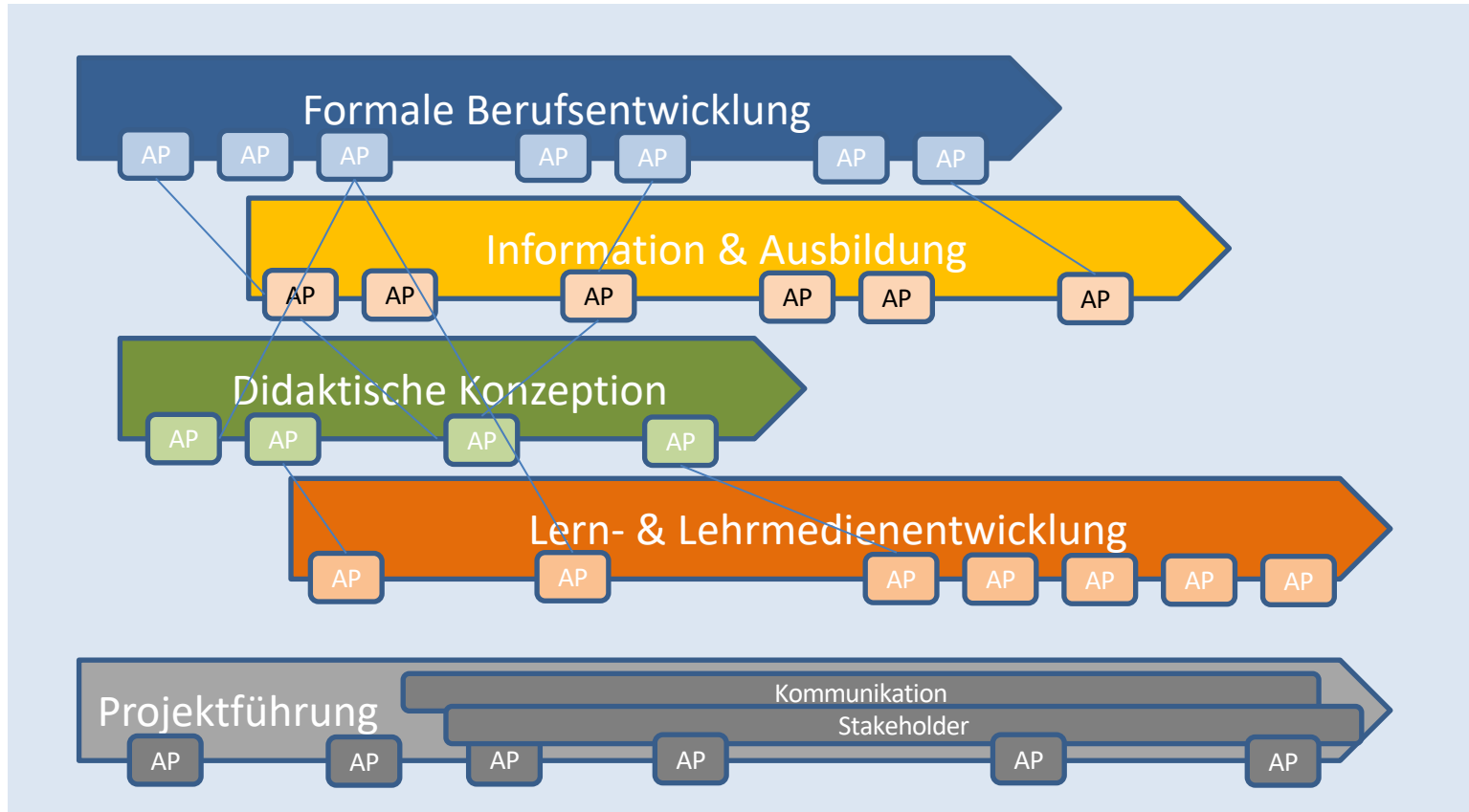


Projekt – Merkmale

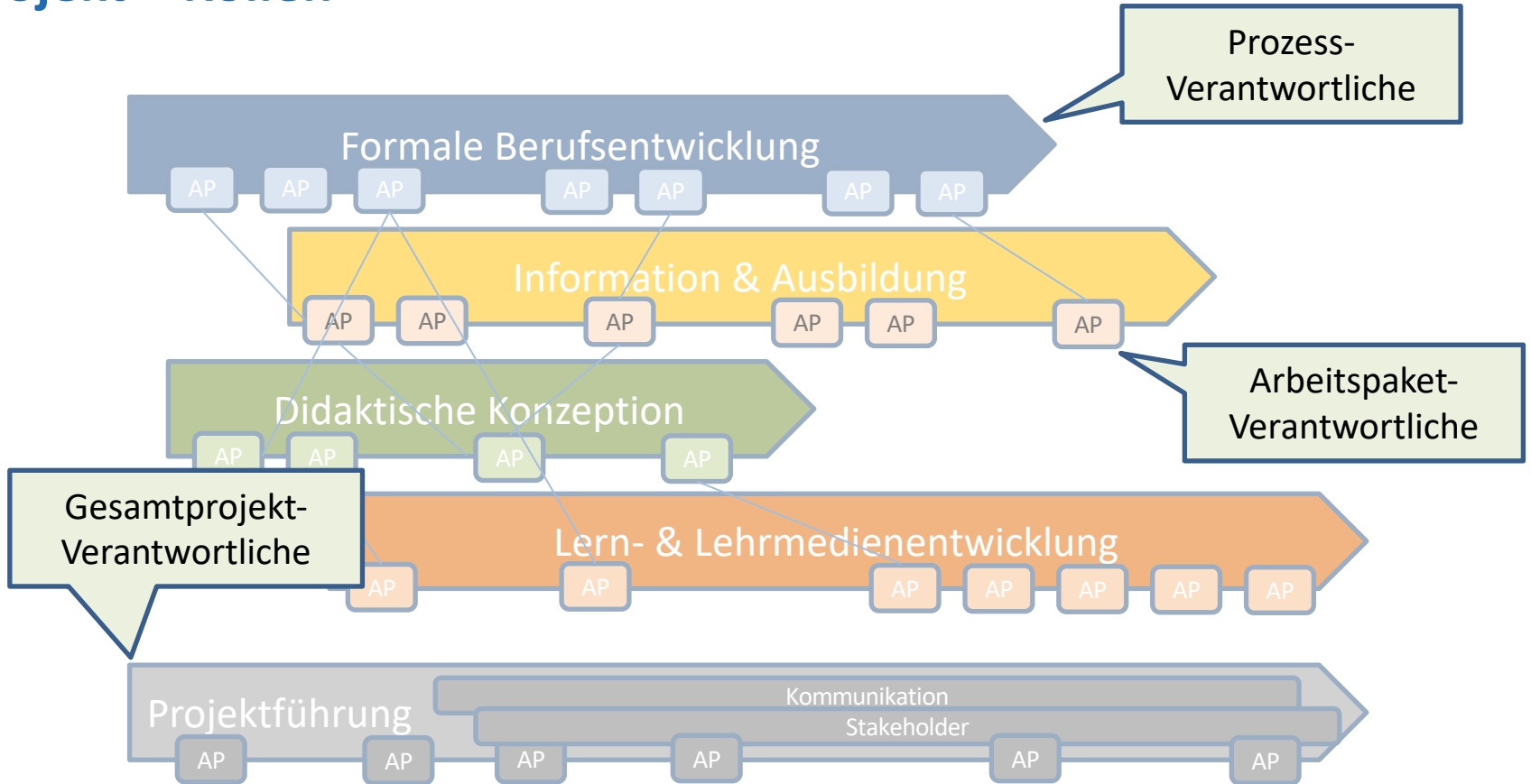
- 8 Berufe – Durchgängiges Branchenkonzept
 - Grösstes Berufsrevisionsprojekt der Schweiz
 - Schaufensterfunktion für die Schweizer Berufsbildung

 - 2 Trägerorganisationen
 - Zahlreiche Teilbranchen
 - Zahlreiche Stakeholder

 - Anspruchsvolle Zielsetzungen
- ➔ Grösste Komplexität



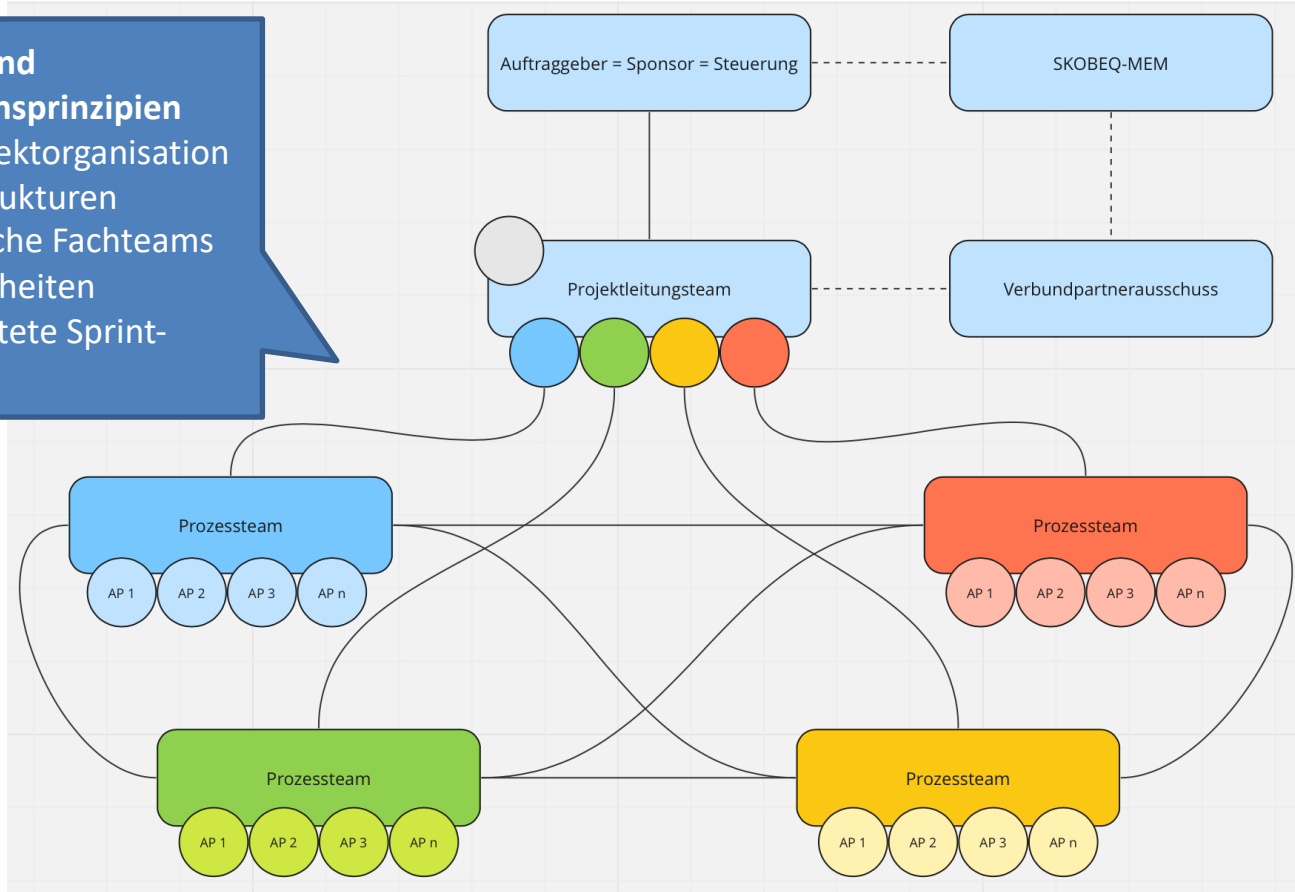
Projekt – Rollen



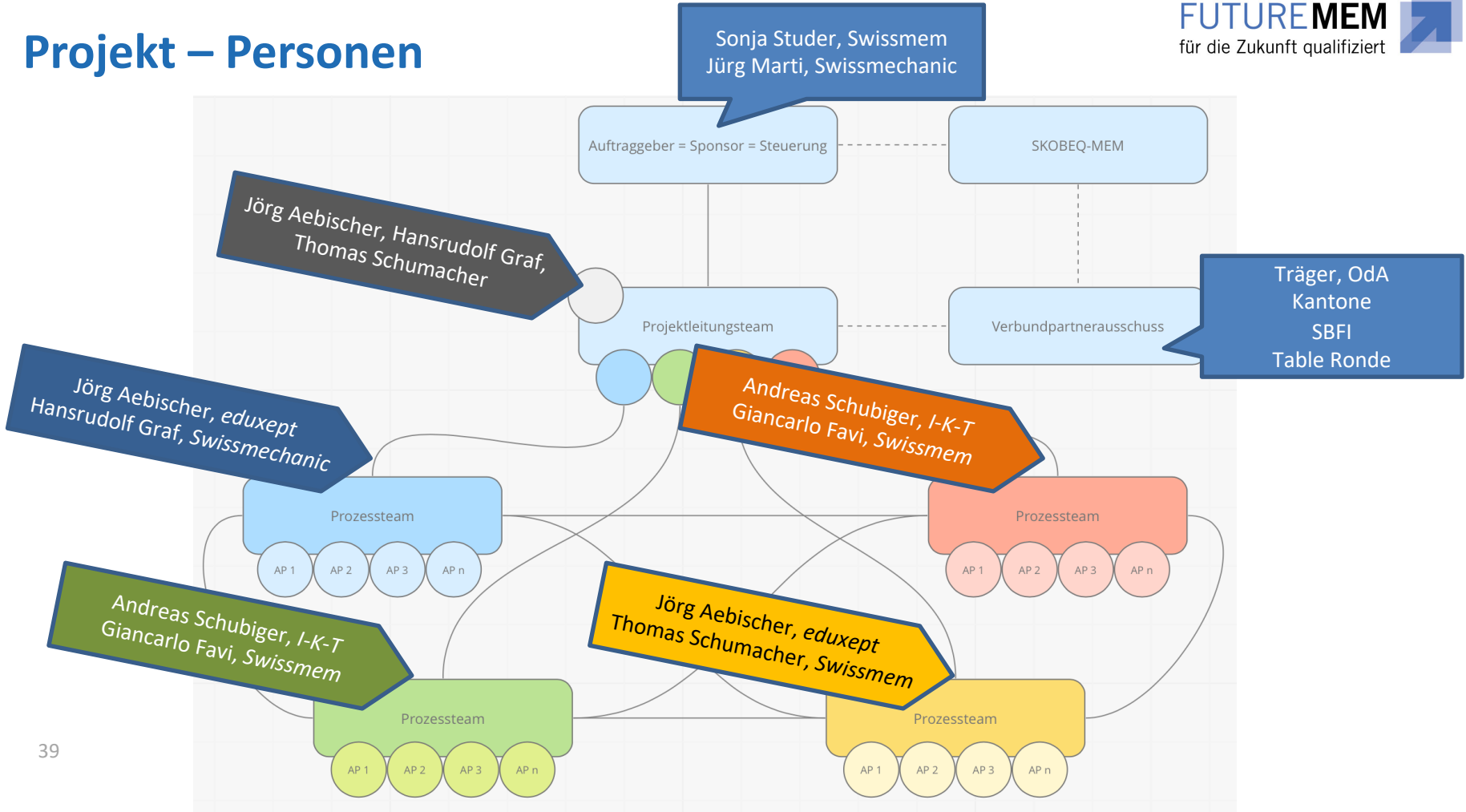
Projekt – Organisation

Führungs- und Organisationsprinzipien

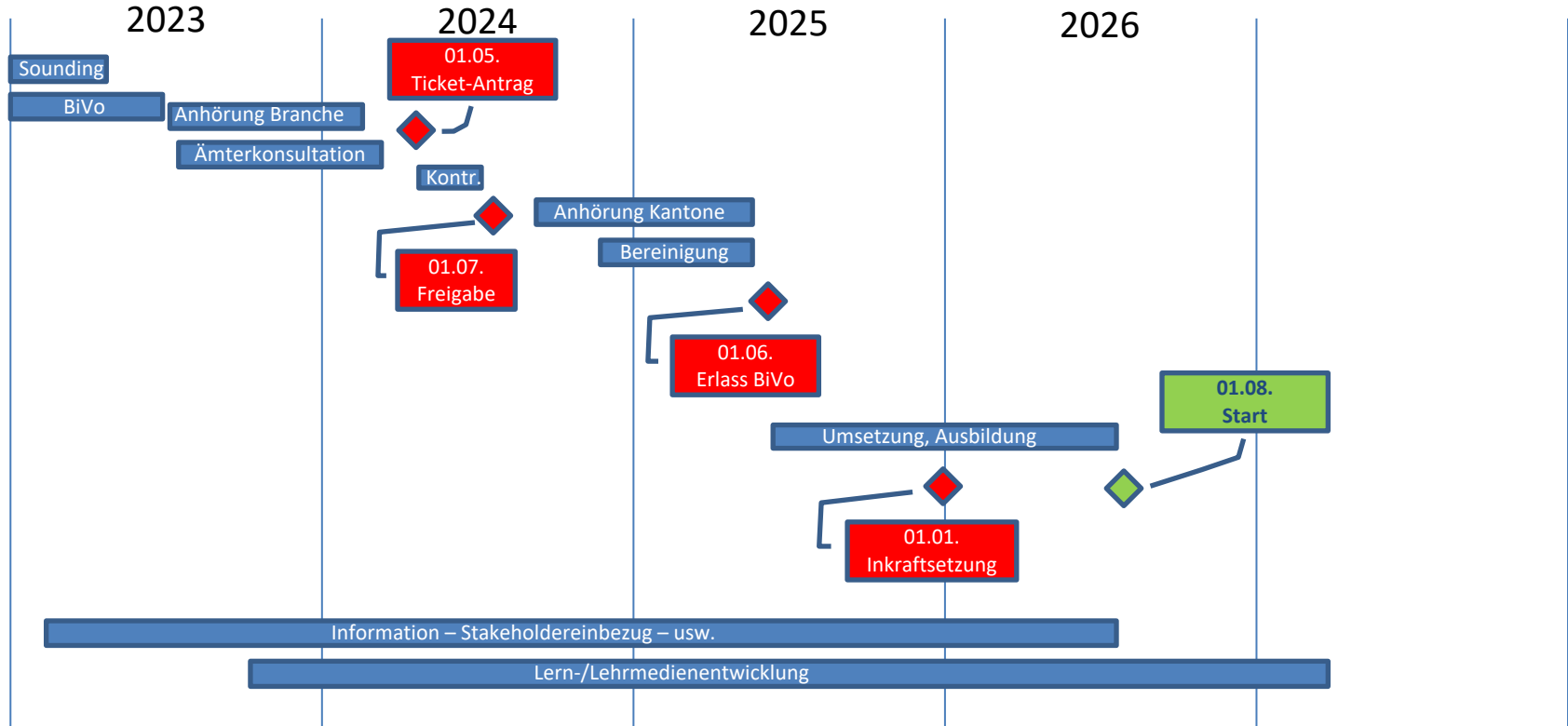
- Agile Projektorganisation
- Flache Strukturen
- Thematische Fachteams
- Kleine Einheiten
- Eng getaktete Sprint-Meetings



Projekt – Personen



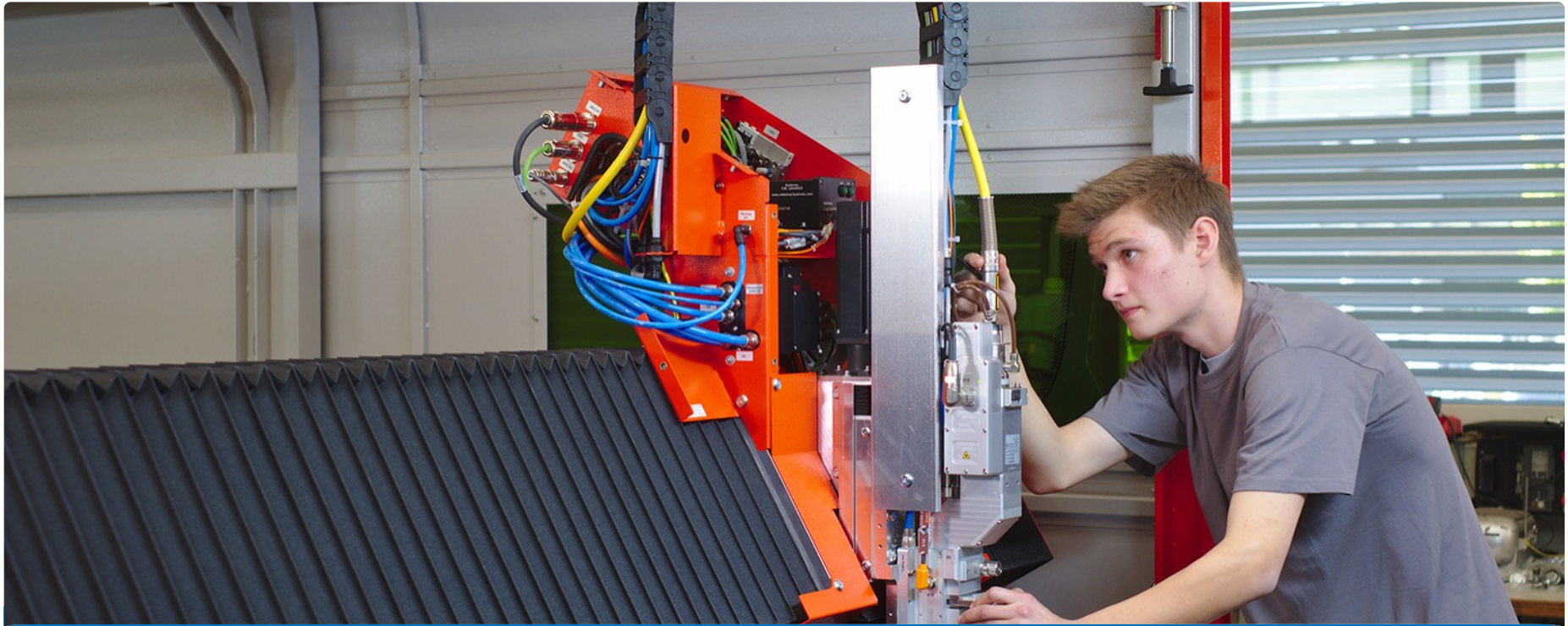
Projekt – Zeitplan



Nächste Schritte - Projektaktionen

- **Fachgruppe Qualitätsstandards, Qualitätssicherung**
- **Berufspädagogisches Konzept**
- **Lern- und Lehrmedienentwicklung und -erstellung, Verlagsumgebung**
- **Lernumgebung** Eckpunkte und Businesscase
- **Runder Tisch Nr. 2 – Fokus QV (11.01.23)**
- **Branchensounding** (Mitte – Ende Januar 23)
- **Meilensteine** - QV, Lektionentafeln, ÜK-Tage
- **Informations- und Ausbildungskonzept (IAK)**
- **Berufsmarketing**

- **Nächster Informationsanlass: 10. Mai 2023, Fribourg**

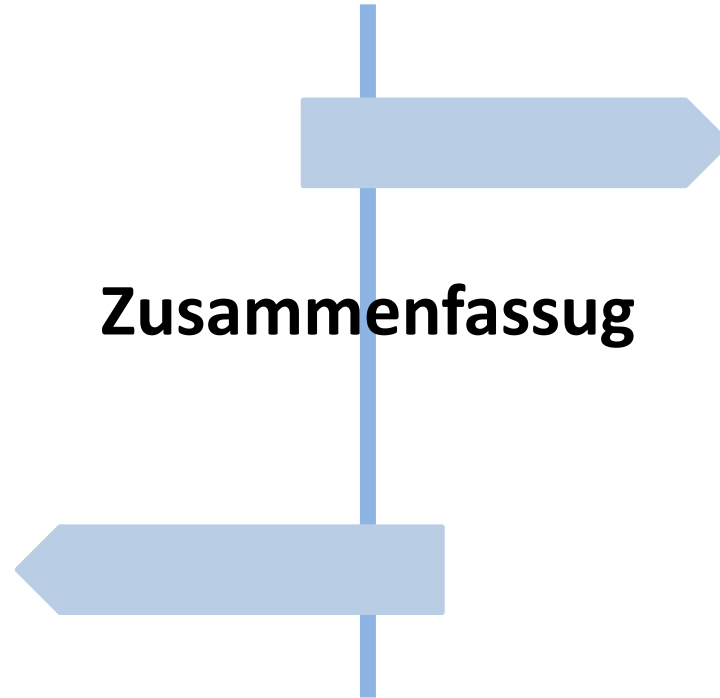


5. Abschluss



Abschluss

Rückblick



Ausblick

Thomas Schumacher

Hansruedi Graf

MEM macht Weltmeister/-innen

<https://www.futuremem.swiss/worldskills>



Vielen Dank für Ihre Teilnahme.

Ein Projekt von

DE FR IT

[Home](#)

[Reform](#)

[News](#)

[Dokumente](#)

[Organisation](#)

[Kontakt](#)



www.futuremem.swiss